

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

7. Jahrgang No. 9

Münster, Sask., Donnerstag, den 21. April 1910.

Fortlaufende Nr. 321

Aus Canada.

Saskatchewan.

Auf den Vorschlag des Attorney-General Turgeon wurde in Regina eine Anti-Tuberculosis Gesellschaft formiert.

Am 13. April kam der hochw. Beate mit 633 Ansiedlern aus den Neu-England-Staaten nach Prince Albert. Diese Ansiedler sind Franzosen und werden sich in der Umgebung von Shellbrook niederlassen.

Die Lase Land Co. von St. Paul hat 125 amerikanische Ansiedler, deren Effekten und lebendes Inventar in mehr als 150 Frachtwaggons befördert worden sind, nach Scott gebracht, wo dieselben Land gekauft haben. Die genannte Gesellschaft erwarb vor etwa zwei Jahren 200,000 Acker Land im Tramping Lake-Distrikt für derartige Zwecke.

Ein durch starken Nordwestwind begünstigtes Präzizionsfeuer hat im südlichen Teile des Watrous Distriktes mehreren Farmern großen Schaden zugefügt. So verloren Dan Wilson, Oscar Overbo, John Odner, Osman Förgard, Lawrence Pettit sowie Ne's Förgard ihre sämtlichen Wirtschaftsgebäude und Häuser, letzterer außerdem noch 6000 Buschel Hafer. — Auch von Gainsboro und Moosemin kommen Meldungen von großen Präzisionsbränden.

Alberta.

Man berichtet, daß nördlich von Fort Chipewyan zweiundsiebzig Personen durch Hunger und Dysenterie den Tod gefunden haben und daß Nahrungsmittel nicht genügend vorhanden sind. Ein Saft Mehl kostet \$15. — Man glaubt, daß noch über 26,000,000 Buschel Weizen der letzten Ernte in den Händen der Farmer sind. — Die Eisenbahnbeamten, die im Zusammenhange mit den Alberta Great Waterways Skandal stehen, weigern sich Zeugenaussagen zu machen.

Richter Beck vom Obergericht der Provinz Alberta soll kürzlich

in Edmonton gesagt haben: „Ich glaube einem Freimaurer nicht, wenn er unter Eid gegen einen anderen Freimaurer in Gericht aussagt.“ Darüber sind Mitglieder der Freimaurer-Loge nun in große Wut geraten. Richter Beck war früher selbst Freimaurer, trat aber aus der Loge aus und trat zur röm.-kath. Kirche über. Die Freimaurerloge ist in allen Ländern und auch hier in Canada sehr weit verbreitet. Viele aus den höchsten Schichten der Gesellschaft gehören der Freimaurerloge an. Die Freimaurer wollen Richter Beck seines Amtes entheben.

Manitoba.

In den letzten zwei Monaten sind 14000 Ansiedler nach Kanada gekommen und man glaubt, daß die Einwanderung in nächsten Monat alles übertreffen wird. Täglich treffen sechzig Waggons mit Effekten der Einwanderer ein.

Der Dampfer „Wolverine“, der größte Dampfer auf dem Winnipegsee, ist bei Selkirk bis zum Wasserspiegel heraus ausgebrannt. Teile der Docks und der anstoßenden Speicher sind gleichfalls niedergebrannt. Der angerichtete Materialschaden beläuft sich auf zirka \$100,000.

Quebec.

Die deutschen Dampferlinien, die nach Quebec und Montreal fahren, gedenken einen erster Klasse Passagierdienst einzurichten.

Die Provinz Quebec wird in ganz kurzer Zeit, wie der Premierminister Souin aufs neue bekannt gegeben hat, die Ausfuhr von für die Verarbeitung zu Holzbrei bestimmten Holzern nach den Vereinigten Staaten verbieten. Der Minister erklärte, er sei für seine neulichen Äußerungen auf dem Bankett zu Montreal scharf geladelt worden. Er habe aber, was er bei der Gelegenheit gesagt habe, mit voller Überlegung und Absicht geäußert, weil er die Welt wissen lassen wollte, welches die Absichten der Provinz Quebec seien. Er wollte auf diese Weise den interessierten

Parteien Gelegenheit geben, ihre eventuellen Einwände gegen die geplante Maßnahme rechtzeitig vorzubringen, bevor ein endgültiger Beschluß in der Sache gefaßt würde. Die Regierung hat bereits die Konzeptionäre der Provinz benachrichtigt, daß die Ausgaben um etwa sechzig Prozent erhöht werden würden. Der Minister fügte hinzu, daß die Verwaltung der Provinz nicht früher von dem geplanten Verbote gesprochen habe, weil Canada damals vor einem Zollkrieg mit den Vereinigten Staaten gestanden habe. Das Ausfuhrverbot werde schon in wenigen Tagen vom Kabinet angenommen werden und unverzüglich in Kraft treten. Die neuen Gesetze in Bezug auf dessen Gegenstand würden denen der Provinz Ontario gleichen.

Infolge einer Explosion von 50 Pfund Dynamit sind in der Nähe von Bagotville 2 Personen mit Erbsen verschüttet und getötet worden.

Ontario.

Die beiden kleinen Kreuzer „Rainbow“ und „Niobe“, welche die canadische Regierung von der englischen kauft erworben hat, werden Ende Juni hier in Canada erwartet um offiziell von unserer Regierung übernommen zu werden. — Das erstere Schiff wird an der pazifischen Küste, die „Niobe“ in Halifax stationiert werden.

Im Parlament ist eine Vorlage eingereicht worden, die in den Vereinigten Staaten großes Interesse erregen dürfte. Es ist ein Vorschlag mit den Monopolen, die Lebensmittel verteuern, kurzen Prozeß zu machen und ihnen den Schutz des Zolltarifs zu entziehen. Das bestehende Gesetz ermächtigt die Regierung allerdings jetzt schon, gegen Monopole in dieser Weise vorzugehen. Aber es muß erst von der Superior Court entschieden werden, daß eine Zeugenaussage-Verpflichtung besteht. Dem einzelnen Konsumenten ist es vorbehalten, einen solchen Prozeß anzuhaken, einen solchen Prozeß anzustrengen und die Kosten zu tragen. Die neue Vorlage bestimmt nun, daß

irgend ein Konsument im Gericht eine Klage einreichen kann, daß eine Kombination Lebensmittel oder sonstige Waaren verteuert. Findet der Richter, daß anscheinend Grund zu der Klage vorliegt, so überweist er die Sache einer Kommission, die aus einem Vertreter des Klägers, einem Vertreter des Beklagten und aus einem von den beiden Andern gewählten Unparteiischen besteht. Findet eine Mehrheit der Kommission, daß die Klage berechtigt ist, kann die Regierung den Zoll auf den betreffenden Artikel entweder ganz aufheben oder ihn reduzieren.

Kirchliches.

Saskatoon, Sask. Am 10. April hat Bischof Pascal, O.M.J. dem Seminaristen Andreas Pierre die Priesterweihe in der hiesigen St. Paul's Kirche erteilt.

Winnipeg. Der hochw. P. Gilland O.M.J. von der hiesigen St. Joseph's Gemeinde ist von seiner vierwöchentlichen Reise in den Staaten, woselbst er in Hague, Birch Lake und Swanville, N. D., Missionen gepredigt hat, zurückgekehrt.

— An Stelle des hochw. P. Cordes, O.M.J., der von seinen Eltern nach Windhorst, Sask., versetzt worden ist, wurde zum Pfarrer der St. Joseph's Gemeinde der hochw. P. Joseph van Gijten, O.M.J., ernannt. Vater van Gijten wurde, wie die „West-Canada“ berichtet, am 1. Dezember 1871 in Arefeld geboren und erhielt seine erste Ausbildung im Jesuitenkolleg in Turnhout in Belgien. Seine theologischen und philosophischen Studien machte er in Lüttich, Belgien woselbst er am 9. Juli 1899 zum Priester geweiht wurde. Schon bald nachher erfolgte seine Entsendung nach Canada. Bereits am 2. September desselben Jahres kam er in Winnipeg seinem ersten Bestimmungsort an. Er war dann tätig als Kaplan; resp. Pfarrer in Kenora, St. Charles, woselbst er auch Novizenmeister war — und Cu'Appell. In